Altlastenbeseitigung ehem. Stahlwerk Hennigsdorf (Süd-/Ostgelände) Altlastensanierung Schwelgasanlage

Zusammenfassung zum Sachstandsbericht

1. Maßnahmen 2018

1.1 Grundwassermonitoring

- quartalsweise Monitoringkampagnen für den nahen Abstrom und im Wasserwerksvorfeld
- im unmittelbaren Abstrom der ehem. Schwelgasanlage engmaschiges Monitoring und Analytik im Rahmen der Fremdüberwachung der Quellensanierung

1.2 Quellensanierung ehem. Schwelgasanlage

- Projektbeschluss SVV BV0016/2017 vom 29.03.2017 (Projektbeschluss)
- Mitteilungsvorlage SVV MV0043/2017 vom 18.10.2017 (Ergebnis der Vergabe)
- Mitteilungsvorlage SVV MV0022/2018 vom 27.06.2018 (Projektabschlussrechnung)
- Auftragserteilung Eggers Umwelttechnik GmbH 28.08.2017 (rd. 3.271 TEUR brutto)
- Verfahrensänderung (Wabenverfahren statt Großlochbohrverfahren)
- Baubeginn 04.09.2017 (Baustelleneinrichtung inkl. Aufbau Grundwasserreinigungsanlage)
- Durchführung Bodenaustausch vom 25.10-15.12.2017
- Besonderheiten: Mehraufwand (Bohrhindernisse, zusätzliche Fundamente, Vergrößerung Sanierungsbereich, Kontamination Frostschutzschicht)
- Gesamtkostenrahmen rd. 4.571 TEUR brutto
- Rückbau Baustelleneinrichtung und Abnahme 31.07.2018
- Entsorgungsbilanz: rd. 12.510 t, davon 11.500 t Boden und 1.010 t Bauschutt
- entsorgte Schadstoffe: rd. 14,3 t Alkylphenole
- Nachweis, dass in August-Conrad-Straße gemessene Schadstoffkonzentration Alkylphenole durch Quellensanierung deutlich reduziert worden ist (per 31.07.2018 ca. 1 % bis 5 % gegenüber September 2017)
- Refinanzierung Rasenansaat nochmals beantragt, Antrag abgelehnt, keine Rechtsmittel, Kosten rd. 5,4 TEUR (100% Eigenanteil)
- Restleistung: Rückbau Sicherungsbrunnen 1 voraussichtlich I. Quartal 2019
- Abnahme Abschlussdokumentation zur Quellensanierung steht noch aus

2. Refinanzierung

- Eigenanteil Stadt per 31.12.2017 auf rd. 148 TEUR begrenzt (Rückstellung)
- in 2018 bislang zur Refinanzierung beantragt rd. 3.819 TEUR, Eigenanteil rd. 148 TEUR, Kostenerstattung 3.671 TEUR
- Eigenanteile geleistet, jetzt 100 % Refinanzierung
- in 2018 noch erwartete Kosten ca. 320 TEUR, Refinanzierung 100 %

3. Ausblick

- nachlaufendes Monitoring zur Überprüfung des Sanierungserfolgs bis Ende 2018 an ausgewählten Messstellen nahe des Sanierungsbereichs monatlich
- Weiterführung des Monitorings im Abstrom und Wasserwerksvorfeld zum Nachweis des Rückgangs der Schadstoffkonzentrationen in der Schadstofffahne und ggf. Abreißen der Schadstofffahne zunächst 2019 und 2020 geplant